



# HAUSENaktuell

Eine Publikation der Gemeinde Hausen AG

**OERLIKON:** Innovation und Produktion in Hausen AG

## Campus nimmt weiter Form an

In Hausen AG entsteht Oerlikons Zukunftsstandort - mit Spitzentechnologie, modernen Arbeitsplätzen und klarem Bekenntnis zur Schweiz.

**PHILIPP SCHNEITER, MANAGER SITE DEVELOPMENT AND OPERATIONS**

Oerlikon wird ab 2027 das Reichhold-Areal zwischen Hausen AG und Lupfig beziehen. Der hochmoderne Campus entsteht als zentraler Innovations- und Produktionsstandort für thermische Spritzverfahren und Beschichtungslösungen, insbesondere für Kunden aus der Luft- und Raumfahrt, dem Automobilbereich sowie der allgemeinen Industrie. Das international tätige Schweizer Technologieunternehmen feiert aktuell sein 150-Jahr-Jubiläum und unterstreicht mit dieser millionenschweren Investition in den Kanton Aargau die Verbundenheit zur Schweiz.

### Ein Ort für zukunftsweisende Zusammenarbeit

Nach der erfolgreichen Aufrichte im vergangenen Monat blickt das Unternehmen nun dem nächsten grossen Meilenstein entgegen: dem geplanten Einzug im ersten Quartal 2027. Rund 250 hoch qualifizierte Mitarbeitende, die bisher an drei verschiedenen Schweizer Standorten tätig waren, werden dann erstmals unter einem Dach zusammenarbeiten. Der neue Campus vereint so Forschung und Entwicklung, Engineering, Produktion und Vertrieb in einem zeitgemässen Gebäudekomplex, der moderne Arbeitsbedingungen und nachhaltige Infrastruktur bietet. Der Campus überzeugt durch seine hochmoderne Ausstattung, die gezielt darauf ausgerichtet ist, Ressourcen zu schonen und höchste Nachhaltigkeitsstandards einzuhalten. Dank energieeffizienter Infrastruktur und intelligenter Gebäudetechnik entsteht eine zukunftsweisende Arbeitsumgebung, die den ökologischen Fussabdruck minimiert und langfristig den Anforderungen der Industrie und der Gesellschaft entspricht.

Die am Campus Reichhold entwickelten und eingesetzten Technologien verbessern



Der hochmoderne Campus entsteht als zentraler Innovations- und Produktionsstandort BILD: ZVG

die Hitzebeständigkeit, die Langlebigkeit und den Korrosionsschutz in industriellen Hochleistungskomponenten. So verhelfen die Beschichtungen beispielsweise zum sicheren und effizienteren Betrieb von Flugzeugturbinen bei Temperaturen um 1200 °C und zu Kraftstoffeinsparungen von rund 9 Prozent.

Ein besonderes Highlight am neuen Standort ist ausserdem ein einzigartiger Prüfstand für Turbinenkomponenten, mit dem Oerlikon gezielt auf die dynamischen Entwicklungen in der Luft- und Raumfahrtbranche reagiert. Solche hochmodernen Technologien am Standort sichern Oerlikons Rolle als international führender Technologiepartner.

### Herausforderungen und nächste Etappen des Grossprojekts

Zu den nächsten Schritten vor dem geplanten Einzug zählen zunächst die Fertigstellung der beiden Gebäude bis Ende 2026 beziehungsweise Anfang 2027 sowie der Umzug der Produktionsanlagen ab November 2026 beziehungsweise der Büros ab Februar 2027. Besonders anspruchsvoll ist die gesamte Logistik: Der Umzug der Anlagen von Wohlen

nach Hausen erfolgt Schritt für Schritt, damit der Betrieb ohne Unterbrechung weiterläuft. Jede Anlage wird einzeln transportiert, am neuen Standort aufgebaut und wieder in Betrieb genommen, bevor die nächste folgt. Der Umzug der Produktionsanlagen soll deshalb ab November 2026 ungefähr fünf Monate dauern und bis Ende April 2027 abgeschlossen sein. Auch der Umzug der Büros für etwa 250 Mitarbeitende will gut geplant sein - von Internet und IT-Equipment bis zu den einzelnen Arbeitsplätzen. Mit dem internen Rückbau am bisherigen Standort in Wohlen bis Ende Juni 2027 soll das Gesamtprojekt Mitte 2027 abgeschlossen werden.

Oerlikon schafft mit dem Campus nicht nur optimale Voraussetzungen für Innovation und Wachstum, sondern fördert ausserdem den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachbereichen. Die Region profitiert von der Ansiedlung eines starken Arbeitgebers, der Arbeitsplätze sichert und neue Impulse für die lokale Wirtschaft setzt. Der Campus Reichhold steht damit beispielhaft für die Zukunftsfähigkeit und die Attraktivität des Standorts Hausen im Aargau.

**KOMMENTAR**

### Worte wirken



**Petra Obrist**  
Gemeindegeschreiberin-Stv.

Liebe Lesende

*Ich mag Worte. Dies schon seit frühesten Schuljahren. Mit Begeisterung verschlang ich die Abenteuer der «Fünf Freunde» oder von «Hanni und Nanni». Bücher standen auf meiner Weihnachtswunschliste ganz oben. Kaum waren die Geschenke ausgepackt, zog ich mich mit einem neuen Band zurück und tauchte in eine andere Welt ein.*

*Jahre später versuchte ich, diese Begeisterung weiterzugeben. Gemeinsam wurde gelesen, Satz für Satz und Seite für Seite. Die Vorlesezeit am Abend gehörte zu den festen Ritualen unseres Familienalltags. Manchmal wurde über eine Geschichte diskutiert, manchmal über eine Figur geschmunzelt oder über die Fortsetzung der Handlung gerätselt. Die Erlebnisse der Buchfiguren boten oft noch Gesprächsstoff, als das Buch längst wieder im Regal stand. Gerade diese Momente sind mir in schöner Erinnerung geblieben.*

*Das Lesen hat mir weit mehr mitgegeben als spannende Stunden. Bücher haben meinen Wortschatz erweitert und mein Gespür für Sprache geprägt. Sie haben mir gezeigt, wie unterschiedlich Gedanken, Gefühle und Erlebnisse beschrieben werden können.*

*Bis heute faszinieren mich Texte, die mit wenigen Worten viel ausdrücken. Vielleicht ist genau das die Kunst guter Sprache.*

**REGION:** 13. slowUp Brugg Regio

## Boxenstopp in Hausen AG einplanen

Die Vorbereitungen für den Bewegungs- und Begegnungstag laufen. Die Route führt über Tannhübel und Bünfefeld durch Hausen AG.

**MANUELA OBRIST, GEMEINDERÄTIN**

Mit jährlich rund 25 000 bis 28 000 Teilnehmenden zählt der Anlass zu den grössten regionalen Events. Die 13. Ausgabe findet am Sonntag, 9. August, statt und führt über einen 33 Kilometer langen autofreien Rundkurs durch zehn Gemeinden.

Wie seit der ersten Austragung verläuft die Strecke auch in diesem Jahr durch die Quartiere Tannhübel und Bünfefeld in Hausen AG.

Direkt an der Tannhübelstrasse lädt der traditionelle Festplatz zum Zwischenhalt und gemütlichen Ver-



Feststimmung und Genuss am slowUp BILD: MANUELA OBRIST

weilen ein. Die Damen- und die Männerriege sowie die Feuerwehrvereinegenung verwöhnen ihre Gäste mit Raclettebrot, Grilladen und Pommes.

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und lädt alle ein, die besondere slowUp-Atmosphäre zu geniessen - ob mit dem Velo, dem E-Bike, auf Inline-Skates oder zu Fuss.

**GEMEINDERAT:** Gemeinsames Kommissionstreffen

## Miteinander in der Natur

Am 22. Mai trafen sich die Mitglieder von Gemeinderat und Kommissionen zum jährlichen, geselligen Austausch unter freiem Himmel.

**GEMEINDERAT**

Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gemeindeammann machte sich die Gruppe auf den Weg in den nahe gelegenen Habsburgwald. Als besonderer Gast bereicherte Peter Huber, stellvertretender Geschäftsführer des Forstbetriebs Birretholz, den Ausflug mit Fachwissen.

Unterwegs gewährte Peter Huber Einblicke in eine Vielzahl von Teichbauten, die der Forstbetrieb gemeinsam mit der Stiftung Wildtiere Aargau und dem kantonalen Naturschutzprogramm Wald realisieren konnte. So entstanden vernetzte Feuchtstellen, die neben Fröschen und Kröten einer bemerkenswerten Artenvielfalt zu-



Peter Huber erklärt die Teichbauten BILD: ZVG

gutkommen. Anhand von Bildern stellte er der interessierten Schar manch unbekannte Tierart vor.

Am Grillplatz der Ortsbürger sorgten Gemeindegeschreiberin Chantal Eichholzer und Bauverwalter Andreas Schmucki für das leibliche Wohl. Der

gesellige Rahmen bot Raum für Gespräche über aktuelle Geschäfte und einen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Solche Abende zeigen: Gemeinschaft entsteht nicht nur im Sitzungszimmer.

## GEMEINDERAT

## Frühe Sprachförderung

Der Gemeinderat Hausen AG setzt auf eine gezielte sprachliche Unterstützung der Jüngsten ab August 2026, damit der Einstieg in die schulische Laufbahn erleichtert wird. Das Pilotprojekt zur frühen Sprachförderung startete im Frühjahr 2026 erfolgreich mit einer Erhebung und geht ab August in die konkrete Umsetzung. Ziel ist es, wertvolle Erfahrungen für eine spätere obligatorische Einführung zu sammeln. Anfang des Jahres wurden 33 Familien mit Kindern, die 2027 in den Kindergarten kommen, für eine Sprachstanderhebung der Universität Basel angeschrieben. Dank der erfreulich hohen Beteiligung von 88 Prozent liegen klare Ergebnisse vor: Bei neun Kindern wurde ein konkreter Förderbedarf in der deutschen Sprache ermittelt. Als Partner für die Umsetzung wurde die Spielgruppe Schnäggehügli ausgewählt und eine Leistungsvereinbarung ausgearbeitet. Die betroffenen Eltern wurden im Mai über das weitere Vorgehen und die Bedingungen für einen subventionierten Platz informiert; die genauen Kosten hängen vom Einkommen ab. Begleitet wird das Projekt von der DaZ-Lehrperson Vera Häberli. Die Erkenntnisse dienen als Grundlage für das Geschäft an der Wintergemeindeversammlung. Dort geht es darum, diese frühe Sprachförderung aufgrund kantonaler Vorgaben definitiv und obligatorisch einzuführen.



Kleine Zuhörer

BILD: ADOBESTOCK.COM



Das gemeinsame Erleben stand im Mittelpunkt

BILD: ZVG

ALTER: Traditionelle Seniorenausfahrt

## Rheinfall und Schaffhauserland

Schönes Wetter, gute Laune, angeregte Gespräche, feines Essen, gemeinsames Erleben und viel Freude: Das macht die Seniorenausfahrt aus.

## MANUELA OBRIST, GEMEINDERÄTIN

Am Freitag, 29. Mai, machten sich 109 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren auf ihre traditionelle Ausfahrt. Teilnehmen durften alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 70 Jahren. Begleitet wurde die Reisegesellschaft von vier Mitgliedern der Gemeinderats sowie zwei Mitarbeitenden der Spitex, welche die Gäste den ganzen Tag über aufmerksam unterstützten.

## Das Ausflugsziel

Bereits vor 9 Uhr herrschte entlang der Werkhofstrasse reges Treiben. Dort reihten sich die drei Busse auf, die Teilnehmenden wurden im Gemeindegarten begrüsst und erhielten ein Reisetaschen mit Programm, Getränk

und einem Biberli. Bekannte Gesichter, freudiges Wiedersehen und lebhafte Gespräche prägten den Beginn des Tages.

Um 9.30 Uhr setzten sich die Busse in Bewegung. Die Route führte über die Siglistorfer Höhe und durch abwechslungsreiche Landschaften ins Schaffhauserland. Unterwegs blieb Zeit für angeregte Gespräche, den Blick in die sommerliche Landschaft und interessante Informationen zum Land und zu den Leuten.

Gegen 11.50 Uhr traf die Reisegruppe im Restaurant Zum alten Schützenhaus in Schaffhausen ein. An schön gedeckten Tischen genoss sie ein feines Mittagessen. Ein saisonales Dessert rundete das Menü ab.

Zwischen Hauptgang und Dessert begrüsst Gemeindegamann Res Arrigoni die Seniorinnen und Senioren und dankte allen Beteiligten für die Vorbereitung. Anschliessend informierte Gemeinderätin Manuela Obrist über den weiteren Programmablauf. Die Atmosphäre war gelöst, an den Tischen wurde erzählt und gelacht.

## Höhepunkt des Ausflugs

Am Nachmittag folgte eine kurze Fahrt zum Schloss Laufen am Rheinfall. Ganz nach eigenem Gusto konnte die Ausstellung im Schloss besucht oder der Rundgang auf dem Belvédère-Weg gewählt werden. Die Aussichtsplattformen Belvédère, Känzeli und Fischnetz ermöglichten eindrucksvolle Perspektiven auf die gewaltigen Wassermassen des Rheinfalls. An diesem heissen Tag war es wichtig, genügend zu trinken. Viele nutzten deshalb die Gelegenheit, sich im Selbstbedienungsrestaurant im Schatten der Bäume zu erfrischen.

Pünktlich fanden sich die Teilnehmenden zur Abfahrt um 16 Uhr wieder bei den Bussen ein. Die Rückreise führte über die Autobahn zurück nach Hausen AG. Gegen 17.30 Uhr erreichte der Konvoi den Ausgangspunkt. Mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck kehrte die Reisegruppe müde, aber zufrieden nach Hause zurück.

Der Gemeinderat bedankt sich für die schönen Rückmeldungen und freut sich schon heute auf die nächste Reise in zwei Jahren.



Alles Gute zum Geburtstag

BILD: ZVG

## GRATULATIONEN

## Wir gratulieren

In den nächsten Wochen dürfen wir zu folgenden Geburtstagen gratulieren:

## 80. Geburtstag

13. Juli Margareth Schneider  
1. August Ruth Zaugg Urech

## 85. Geburtstag

9. August Roger Buri  
12. August Erika Melotti-Rozhon

## 92. Geburtstag

12. Juli Margrit Widmer-Oberle

Wir wünschen allen beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

## Hausen AG in Zahlen

50:21

Trotz sommerlichen Temperaturen fanden insgesamt 114 Stimmberechtigte und viele Gäste den Weg in die Mehrzweckhalle, um am 10. Juni um 19.30 Uhr an der Sommergemeinde teilzunehmen. Sicherlich war keiner der Anwesenden traurig, als die Versammlung rekordverdächtig nach 50 Minuten und 21 Sekunden geschlossen wurde und man im Gemeindegarten den leckeren Apéro für den persönlichen Austausch nutzen konnte. Für das entgegengebrachte Interesse und die damit verbundene Wertschätzung danken wir allen Stimmberechtigten.

## REFORMIERTE KIRCHE

## Outdoor-Gottesdienst: Lied der Liebe

Herzliche Einladung zum sommerlichen Outdoor-Gottesdienst auf dem Vorplatz der reformierten Kirche Windisch. Gemeinsam feiern wir unter freiem Himmel. Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Feier mit Pfarrerin Ursina Bezzola und musikalischer Begleitung durch Christine Frei (Pantlöte). Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite ref-windisch.ch.

Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr  
Reformierte Kirche, Windisch



Feiern unter freiem Himmel

BILD: ZVG

## FEUERWEHR WHH: Hauptübung

## Die Feuerwehr zeigt ihr Können

Brand gross in Windisch, Spitzmattstrasse: Die Hauptübung vermittelte einen realitätsnahen Einblick in die Feuerwehrarbeit.

## JORIS WIDMER, FEUERWEHR WINDISCH-HABSBURG-HAUSEN

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am Abend des 12. Juni 105 Angehörige der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen zur jährlichen Hauptübung. Mit dem Einsatzstichwort «Brand gross in Windisch, Spitzmattstrasse» wurden die Feuerwehrfrauen und -männer alarmiert. Sofort nach dem Eintreffen am Übungsort wurden Schlauchleitungen gelegt und Menschen von Atemschutztrupps aus verrauchten Gebäuden gerettet. Zeitgleich wurden auf Balkonen fest-sitzende Personen mithilfe von Leitern aus der Gefahrenzone befreit und zur weiteren Versorgung der bereitstehenden Sanitätstruppe übergeben. Dass das Szenario im Laufe der Übung grösser war als zuerst angenommen, konnte den Einsatzleiter Thierry Lutz nicht aus der Ruhe bringen. Denn er hatte eine solche Situation bereits antizipiert, und so konnte das Ereignis nach etwa einer Stunde unter Kontrolle gebracht werden.

Die rund 70 Schaulustigen erlebten eine ruhig und professionell agierende Feuerwehr. Beim anschliessenden Austausch mit den Feuerwehrangehörigen klang die gelungene Übung bei Fleischspiesen und kühlen Getränken aus.



Personenrettung über eine Leiter

BILD: SARAH GEHRING



GEMEINDERAT: Neues Schuljahr ab 10. August

## Sicherer Schulweg ohne Elterntaxi

Mit dem neuen Schuljahr fängt für zahlreiche Kinder ein neuer Lebensabschnitt an. Unterstützen wir unsere Kinder mit Vertrauen.

## STEFANO POTENZA, VIZEAMMANN

Der Schulweg ist für Kinder ein wichtiger Erlebnis- und Lernraum. Hier lernen sie, sich selbstständig im Verkehr zu bewegen, schliessen Freundschaften und tanken frische Luft. Doch der zunehmende Bring- und Holverkehr mit dem Auto, das sogenannte Elterntaxi, führt vor den Schulhäusern immer häufiger zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen.

Aus gut gemeinter Sorge bewirken Autofahrten oft das Gegenteil. Sie gefährden andere Kinder direkt vor der Schule durch Wendemanöver oder Halten im Parkverbot. Zudem wird den eigenen Kindern die Chance genommen, wichtige Verkehrskompetenzen im Alltag zu erwerben.

Der Gemeinderat und die Schule Hausen AG appellieren deshalb an alle Eltern, auf Fahrten zu verzichten. Lassen Sie Ihr Kind den Weg stattdessen zu Fuss meistern, das stärkt die Fitness und das Selbstvertrauen. Für den Einstieg bieten sich auch Begleitgruppen an. Geben wir unseren Kindern die Sicherheit und den Freiraum zurück, den sie für ihre Entwicklung brauchen. Vielen Dank für Ihre aktive Mithilfe.



Kleine Artisten ganz gross

BILD: ZVG

## SCHULE HAUSEN AG

## Manege frei in Hausen AG

Während dreier Tage verwandelte sich die Unterstufe der Primarschule Hausen AG in eine bunte Zirkuswelt. Mit viel Begeisterung, Mut und Teamgeist probten die Kinder verschiedene artistische Nummern für eine Vorstellung. Mit grosser Konzentration, Ausdauer und Mut übten einige Kinder Figuren in der Luft. Dabei waren beim Vertikaltuch und Trapez enorme Kraft und Zusammenarbeit nötig. Mit Taktgefühl wurde mit Ringen und bunten Tüchern eine stimmige Choreografie gezaubert. Vertrauen brauchte es bei der Leiterakrobatik. Diese Figuren funktionieren nur, wenn alle gemeinsam arbeiten. Körperspannung und Geduld waren bei der Balance gefragt. Die Kraftmenschen sorgten für Staunen. Fakirelemente wurden geübt sowie das Bauchlaufen. Mit grossem Einsatz, Freude und Teamgeist übten die Schülerinnen und Schüler ihre Szenen. Zahlreiche Kinder wagten Dinge, die sie sich zuvor nicht zutraut hätten, und wuchsen dabei über sich hinaus.

## BIBLILUDO

## Spielend durch den Sommer

An der BibliLudo-Nacht vom 5. Juni lagen draussen bei schönstem Wetter verschiedene Spiele bereit. Gross und Klein freuten sich an der Dubler-Schleuder und forderten sich zum Duell heraus. Für die Jüngsten gab es Gute-Nacht-Geschichten, was zusammen mit der Abendsonne für eine besonders heimelige Stimmung sorgte. Auch kulinarisch wurden die zahlreichen Gäste verwöhnt. Feine Hotdogs und ein reichhaltiges Kuchenbuffet sorgten dafür, dass niemand hungrig blieb.

Das BibliLudo-Team freute sich über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, welche die ausgedehnten Öffnungszeiten nutzten und im Laufe des Abends vorbeikamen. Die Sommerferien stehen vor der Tür, und man hat Zeit für Spiel und Spass im Freien. Kommen Sie vorbei und holen Sie sich XL-Spiele, Fahrzeuge oder das AquaPlay für zu Hause. Selbstverständlich finden Sie wie gewohnt die neueste Sommerlektüre in der BibliLudo, und in der Badbibliothek Heumatten ist ebenfalls alles für ein entspanntes Lesevergnügen im Liegestuhl vorbereitet.



Abendgeschichte an der BibliLudo-Nacht

BILD: MIRJAM HOFER

## SCHULE HAUSEN AG: Üben für den ersten Schultag

## Vom Chindsgi in die 1. Klasse

Ein sorgfältig vorbereiteter Übertritt schenkt den Kindern Mut für den nächsten grossen Schritt und einen gelungenen Schulstart.

REGINA NITKA

Der erste Schultag ist ein grosser Moment: für Kinder, Eltern und Lehrpersonen. An der Schule Hausen AG beginnt ein guter Einstieg deshalb nicht erst nach den Sommerferien. Der Übertritt vom Kindergarten in die 1. Klasse wird früh, sorgfältig und gemeinsam gestaltet.

Im Kindergarten wachsen wichtige Grundlagen heran: Mengenverständnis, Wortschatz, Sprachverständnis, phonologische Bewusstheit, Augenhand-Koordination und Grafomotorik. Ebenso zentral sind Selbstständigkeit, Impulskontrolle, Zuhören, Warten, Streiten, Versöhnen und die Fähigkeit, in einer Gruppe den eigenen Platz zu finden.

Aus vier Kindergartenabteilungen entstehen zwei erste Klassen. In der Kindergarten-Wald-Projektwoche arbeiten sie schon in gemischten Gruppen, entdecken neue Gspänli und erleben andere Kinderkonstellationen. Gleichzeitig erkennen die Lehrpersonen, welche Verbindungen tragen und wo ein Kind noch Unterstützung braucht.

## Bekante Gesichter auf dem Pausenplatz

Ein wichtiger Baustein für den Übertritt ist zudem das Projekt «Zäme Pause». Die 10-Uhr-Pause auf dem Schulhausplatz kann für junge Kinder überwältigend sein: viele Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse, neue Regeln, unbekante



Projekt «Zäme Pause»

BILD: ZVG

Spiele. Gemeinsam mit den aktuellen Erstklässlerinnen und Erstklässlern entdecken die Kindergartenkinder den Pausenplatz. Die Schulkinder zeigen als «Profis», wo Znüni gegessen wird, welche Spiele möglich sind und dass die Pausenaufsicht hilft. Später zeigen die Schulkinder ihr Klassenzimmer, erzählen vom Schulalltag, führen vor, was sie bereits gelernt haben, und beantworten Fragen aus erster Hand. Bis zu den Sommerferien besuchen die grossen Kindergartenkinder mehrmals die Schulpause.

## Begegnungen schaffen Vertrauen

Damit die Kinder nicht nur neue Räume, sondern auch neue Gesichter kennenlernen, setzt die Schule Hausen AG auf Begegnungen. In Projekten mit altersdurchmischten Gruppen steht dabei soziales Lernen im Zentrum. Die Kinder waren zum Beispiel schon zusammen im Wald, haben Geschichten erfunden, Sport gemacht und Projekt-tage besucht. Wer später über den Pausenplatz geht, begegnet bekann-

ten Gesichtern, winkenden Händen und einem fröhlichen «Hoi!».

Kurz vor den Sommerferien findet der Besuchsmorgen im zukünftigen Klassenzimmer statt. Dort lernen die Kinder ihre neue Klassenlehrperson und alle Klassengspänli nochmals richtig kennen.

So sorgt die Schule Hausen AG für das Entstehen von «Brücken» statt von «Sprüngen». Die Kinder dürfen neugierig werden, Vertrauen fassen und Schritt für Schritt in der 1. Klasse ankommen.



Römerleben hautnah

BILD: ZVG

## SCHULE HAUSEN AG: Unterricht einmal anders

## Eine Nacht in Vindonissa - Erlebnisbericht

Die vier 5./6. Klassen erlebten an zwei unvergesslichen Juniabenden im Legionslager den Alltag der römischen Legionäre hautnah.

ELIAS WÄCHTER 5D / PATRIZIA GRÜTTER

An einem Mittwoch im Juni machten sich alle Kinder der 5. Klasse nach Windisch auf. Als wir ankamen, mussten wir unsere wichtigsten Sachen aus der Tasche nehmen und zu unserem Strohbett bringen. Bevor wir in das Haus traten, wurden wir von zwei Zenturionen kontrolliert. Dann wurden wir mit dem Signal der Tuba zurück-

gerufen. Die zwei Zenturionen hiessen Fabianus und Gaius. Sie erzählten, dass wir nun 25 Jahre lang Legionäre sein würden und dass es Gruppenbestrafung geben werde. Als Strafe mussten wir Liegestütze machen. Danach machten wir Znacht. Wir mussten alles selbst machen. Das Gericht hiess «Puls». Nach dem Essen übten wir kämpfen. Es gab die Victoria- und die Venusgruppe. Wir kämpften mit einem Speer oder mit einem Schild. Am nächsten Morgen wurden wir früh mit der Tuba geweckt. Nach dem Aufwachen machten wir Frühstück. Es gab Brot mit Honig, Haselnüsse, Käse, Fleisch und warme Milch. Dann waren wir fertig mit allem. Als ich wieder zu Hause ankam, sagte ich: «Nie wieder, es waren zu viele Liegestütze!»

## STIFTUNG DOMINO: Bauprojekt

## Mehr Möglichkeiten im Alltag schaffen

Die Stiftung Domino gestaltet ihr Wohnumfeld neu und schafft zusätzliche Rückzugsorte sowie Raum für Begegnungen und Erholung.

PIRMIN WOLFISBERG, GESCHÄFTSFÜHRER

Bald kann mit den Umbauten und Gestaltungen rund um das Wohnhaus Domino begonnen werden. Nach langer Planung und vielen Überlegungen können wir Balkone und eine vielseitigere Nutzung des Gartens realisieren. Dadurch entstehen neue Möglichkei-

ten im Alltag und zusätzliche Räume für Bewegung und Erholung - insbesondere für Menschen, die aufgrund komplexer Lebensgeschichten und herausfordernder Verhaltensweisen mehr Rückzugsmöglichkeiten benötigen. Wir freuen uns, künftig noch mehr Menschen die Gelegenheit für ein «Kopfverlüften» auf dem Balkon oder für anregende und entspannte Momente im Garten zu geben. Besonders freuen uns das Interesse sowie die Toleranz und die Offenheit vieler Menschen und unserer Nachbarschaft gegenüber solchen Projekten. Vielleicht ergibt sich ein Gespräch beim traditionellen Spaghettiplausch am 21. August.



Aktuelle Aussenansicht des Wohnhauses Domino mit Eingang zum Garten (links)

BILD: ZVG

**ORGANISATIONSKOMITEE AKSF 2027:** Vorfreude auf den 5. und 6. Juni 2027

# Hausen AG im Schwingfieber

Ein Jahr vor dem Grossanlass laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Hausen AG freut sich auf ein besonderes Festwochenende.

**MIRO BARP, PRÄSIDENT DES ORGANISATIONSKOMITEES**

Hausen AG beweist Mut, und das tut gut. Es braucht Mut, im Zentrum unseres Dorfs einen Grossanlass wie das 120. Aargauer Kantonschwingfest 2027 (AKSF) durchzuführen. Ein Jahr vor dem Fest sind wichtige Eckpfeiler gesetzt. Gastronomie und Rahmenprogramm stehen, und die Planung schreitet zügig voran. So konnte beispielsweise die anspruchsvolle Einsatzplanung der Schwinger schon abgeschlossen werden.

Im Organisationskomitee, das vom Schwingklub Baden-Brugg konstituiert wird, engagieren sich viele Freiwillige. Auch die Hausener Vereine leisten einen wichtigen Beitrag und beteiligen sich am Dorf- und Beizlifest.

Bereits am Freitag sorgen ein Schwingturnier für Schülerinnen und Schüler sowie ein Jassturnier für einen attraktiven Auftakt. Gleichzeitig öffnet das Beizlifest seine Tore und lädt die Bevölkerung zum gemütlichen Beisammensein ein. Am Sams-



Die Bösen sorgen am AKSF 2027 für packende Zweikämpfe im Sägemehl

BILD: ZVG

tag stehen die Wettkämpfe der Aktivschwinger im Mittelpunkt, bevor am Abend erneut Geselligkeit das Festgelände belebt. Den Abschluss bilden am Sonntag die Jungschwinger aus der Region, die ihr Können vor heimischem Publikum zeigen.

Ende September starten wir den Helferaufruf. Auf der Webseite aksf27.ch werden alle Informationen zu den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten aufgeschaltet. Dieses Schwingfest wird weit über die Kantonsgrenzen hinausstrahlen. Hausen AG kann sich dabei

als aufgeschlossene Gemeinde präsentieren, die gemeinsam einen Grossanlass professionell auf die Beine stellt.

Wir freuen uns auf ein grossartiges Fest für Jung und Alt. Ganz besonders freuen wir uns auf dich als Helferin oder Helfer, Gast oder Sportler.

**FORSTBETRIEB BIRRETHOLZ:** Neue Waldweiher im Habsburgwald

# Sechs neue Weihergruppen

Diesen Frühling wurden insgesamt sechs neue Weihergruppen ohne Fremdmaterial vom Forstbetrieb Birretholz im Habsburgwald gebaut.

**MARKUS LÜTHY, BETRIEBSLEITER**

Finanziert wurde das Projekt von der Stiftung Wildtiere Aargau sowie vom Naturschutzprogramm Wald des Kantons Aargau. Die Teiche erfüllen in unserem Forstrevier wichtige Aufgaben, denn sie dienen als Lebensraum für Insekten und Amphibienarten. Der Wald selbst profitiert ebenfalls von den Teichgruppen. So werden in jedem Teich mehrere Tausend Liter Wasser gespeichert, das den umliegenden Bäumen auch in trockenen Sommermonaten zur Verfügung steht

und das einen Einfluss auf das Mikroklima unter den Baumkronen hat. Die Umgebung um die Teiche im Sommer wird merklich gekühlt.

Für die Waldbesucherinnen und -besucher sind die Teiche eine Aufwertung des Naherholungsgebiets. Gerade für Familien mit Kindern sind solche Waldweiher mit den darin zu entdeckenden Tieren immer ein Highlight.

Für den Bau der Teiche wurde kein Fremdmaterial verwendet. So verfügen die Teiche im Habsburgwald weder über eine Folie noch über sonstiges zugeführtes Material. Es wurde lediglich eine Grube geschaffen, die anschliessend so verdichtet wurde, damit sie das Wasser nur ganz langsam verlassen kann. So wird das Regenwasser aufgestaut und im Sommer langsam dem umliegenden Boden abgegeben. Unterhalten werden die



Einer der neuen Waldweiher bei der Jagdhütte im Habsburgwald

BILD: ZVG

Teiche ebenfalls vom Forstbetrieb Birretholz. Die Teiche werden jeden Herbst ausgemäht. Um der Verlan-

gung entgegenzuwirken, werden sie ausserdem alle sechs bis zehn Jahre ausgebaggert.

## FEUERWEHRVEREINIGUNG Verlässlicher Partner

Wenn sich am 31. Juli zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner auf dem Dorfplatz zur Bundesfeier treffen, kümmert sich die Feuerwehrvereinigung darum, dass niemand hungrig oder durstig bleibt, und führt die Festwirtschaft. Bereits vor dem Festbeginn sind die Vereinsmitglieder im Einsatz und unterstützen die Technischen Dienste beim Einrichten des Festes auf dem Dorfplatz und bereiten die Verpflegung vor. Während des Anlasses sorgen sie für eine freundliche, gut gelaunte Bedienung. Jahr für Jahr werden rund 500 Gäste verpflegt. Traditionell gehören grillierte Würste zum Angebot. Damit die Wartezeiten trotz grossem Andrang kurz sind, werden die Würste vorgegrillt und bei Bedarf fertig zubereitet. Auch der Glacestand erfreut sich grosser Beliebtheit, und regelmässig gibt es eine lange Warteschlange. Mit ihrem langjährigen Engagement trägt die Feuerwehrvereinigung wesentlich dazu bei, dass die Bundesfeier für die Bevölkerung ein gemütlicher und geselliger Anlass bleibt.



Die Frauenriege lädt ein

BILD: ZVG

## FRAUENRIEGE HAUSEN AG Pizzaplausch

Es ist wieder so weit: Der Dorfplatz verwandelt sich erneut in eine «Piazza Grande». Die Frauenriege lädt zum traditionellen Pizzaplausch ein. Die selbst produzierten Pizzateige werden ausgewallt und vorgebacken, sodass sie mit Salami, Schinken, Champignons und anderem belegt werden können. Salat und feine Glacen, aber auch ein gutes Glas Wein oder – diesmal neu – ein Aperol oder Sarti Spritz dürfen nicht fehlen. Ob diesmal wieder 65 Kilogramm Mehl verarbeitet und um die 400 Pizzen verkauft werden, liegt natürlich an den Gästen, die hoffentlich zahlreich erscheinen. In der Zwischenzeit übt sich die Frauenriege in verschiedenen Disziplinen und Sportarten. Was die Frauenriege sonst noch unternimmt, ist auf der Webseite frauenriegehausen.ch nachzulesen.

**Freitag, 14. August und  
Samstag, 15. August, ab 18 Uhr  
Dorfplatz, Hausen AG**

### IMPRESSUM

HAUSENaktuell  
3. Jahrgang  
Erscheint achtmal jährlich als Beilage des General-Anzeigers in der Gemeinde Hausen AG.  
Herausgeberin:  
Gemeinde Hausen AG  
Redaktion:  
Gemeindekanzlei Hausen AG  
hausenaktuell@hausen.swiss  
Gestaltung:  
Effingermedien AG  
Druck:  
DZZ Druckzentrum Zürich AG  
Nächste Ausgabe: 27. August 2026  
Redaktionsschluss: 5. August 2026

zu HAUSE(N)

08:17

Die Gemeindekanzlei Hausen AG führt ein Fundbüro für verlorene beziehungsweise gefundene Gegenstände. Wenn sie denken, dass nur Schlüssel oder Brillen abgegeben werden, liegen Sie falsch. Oder hätten Sie gedacht, dass bei uns auch ein Zahngelbiss oder gar eine Posaune und zwei dazugehörige Mundstücke, die auf dem Pausenplatz lagen, auf ihre Besitzerin oder ihren Besitzer warten?

BILD: CHANTAL EICHHOLZER

